

I-11-195 Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

Antragsteller*in: Lars Boettger (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 195 bis 196 einfügen:

Wir wollen die Bodenwende einleiten, welche die Voraussetzung für Wohngemeinnützigkeit darstellt. Es braucht zukünftig eine effektivere Regulierung der Bodenpreise sowie eine nachhaltige und

Begründung

Die sog. Bodenwende beschreibt die Transformation hin zu einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik. Die Architektenkammer NRW schreibt über das Bündnis Bodenwende: "Im Koalitionsvertrag werden die Maßnahmen für die Neuausrichtung der Wohnungs- und Bodenpolitik nicht hinreichend akzentuiert und differenziert. Die Aussagen bleiben vielfach zu unbestimmt und müssten mit konkreten Vorhaben ausgefüllt werden, heißt es beim Bündnis. Erwartet wird jetzt eine Agenda mit sozialer und ökologischer Zielsetzung, die Klimaschutz und -anpassung, Umweltbelangen und der drängenden Wohnungskrise gleichermaßen Rechnung trägt. Dabei sollten zentrale Positionen des Bündnisses aufgegriffen werden: Der Bodenmarkt sollte wirksamer reguliert und planungsbedingte Bodenwertsteigerungen für die Allgemeinheit nutzbar gemacht werden."

weitere Antragsteller*innen

Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julian Schwarze (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Harald Schwenk (KV Düsseldorf); Theodoros Ioannidis (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nora Ricken (KV Düsseldorf); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Judith Nurmman (KV Hamburg-Nord); Anna Katharina Hanusch (KV München); Bernd Schreyer (KV München); Martin Züchner (KV München); Angela Hermann (KV München); Philip Engler (KV Hamburg-Eimsbüttel); Christian Knapp (KV Bodenseekreis); Melanie Heuser (KV Hamburg-Altona); Julia Ohligschläger (KV Düsseldorf); Uwe Grund (Hannover RV); sowie 43 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.